

RUNDBRIEF

KREISENTWICKLUNG HASSBERGE

AUSGABE 22 / SEPTEMBER 2025

VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,
sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns sehr, dass wir Ihnen
wieder eine neue Ausgabe unseres
Rundbriefes präsentieren können!

Hier finden Sie in gewohnter Weise
Neuigkeiten zu unseren aktuellen
Projekten, zu Veranstaltungen und
auch Terminen.

Wir möchten Sie auf dem Laufenden
halten und bedanken uns für Ihr Inter-
esse und Ihre Unterstützung!

Wir freuen uns auf eine weiterhin
gute Zusammenarbeit.

Das Team der
Kreientwicklung

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	1
PERSONELLE ÄNDERUNGEN UND INFORMATION	2
Kultur und Bildung	2
REGIONALMANAGEMENT	2
Starker Einsatz für die Region - Regionalmanagement erhält	
Förderbescheid	2
Erlebniswochen Zukunftsklima	3
First Dates Jobedition	4
Lieblingsrezepte aus dem Landkreis Haßberge.....	5
Belohnung für fleißige Entdeckerinnen und Entdecker	6
Krapfenbäcker-Infomobil setzt seine Ausstellungstour fort	7
LEADER	7
Verein und LAG Haßberge e.V.	7
Sitzungen des Steuerkreises	7
Goldenes Pedal für LEADER-Kooperationsprojekt (E-) Radtourismus ..	8
Busrundfahrt zu LEADER-Projekten.....	9
Schlossplatzfest Wonfurt	9
Projekte	9
Dorfmitte Bundorf.....	9
CisterscapesTNC III.....	10
Erlebnis-Kreuzweg Zeil a.Main	10
Ort der Begegnung	11
Netzwerk Soziale Resilienz im Hofheimer Land	11
DIALOG.Region.....	11
Keltenspielplatz am Marswald	12
Unterstützung Bürgerengagement.....	12
BILDUNG	13
Jobentdecker 2025	13
10 Jahre Bildungsregion im Landkreis Haßberge	13
KULTUR	15
Ausstellung „Kunst von hier“	15
Projekt „Kunst setzt Zeichen“	16
KUNSTSTÜCK 2025/2026	16
WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG	17
Schwappacher Schlossgespräche.....	17
kulinea 2025	18
FAIRTRADE	18
Kochworkshop „Lecker, fair, nachhaltig“	18
Teilnahme an der kulinea	18
Sitzungen der Steuerungsgruppe	18
KLIMAKONFERENZ	19
3. Klimakonferenz des Landkreises	19
WAS STEHT JETZT AN? TERMINE	20

PERSONELLE ÄNDERUNGEN UND INFORMATION

Kultur und Bildung

Seit Januar 2025 ist Frau Katharina Eckstein aus der Elternzeit zurück. Sie arbeitet nun in Teilzeit und ist ausschließlich für den Kulturbereich zuständig, während Herr Jens Weinkauff den Bildungsbereich übernimmt und zusätzlich für den Social-Media-Auftritt des Landratsamts zuständig ist.

REGIONALMANAGEMENT

Starker Einsatz für die Region - Regionalmanagement erhält Förderbescheid



Wirtschaftsförderer Michael Brehm (l.) und Regionalmanagerin Sonja Gerstenkorn nehmen den Förderbescheid in Höhe von 460.420 Euro von Staatssekretär Tobias Gotthardt (r.) entgegen. Foto: E. Neureuther/Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie.

Zum Jahresbeginn 2025 ist das Regionalmanagement des Landkreises Haßberge in seine inzwischen siebte Förderphase gestartet. Die offizielle Förderurkunde nahmen Wirtschaftsförderer Michael Brehm und Regionalmanagerin Sonja Gerstenkorn am 27. Januar im Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie in München entgegen. In feierlichem Rahmen überreichte Staatssekretär Tobias Gotthardt den Förderbescheid in Höhe von 460.420 Euro und hob in seiner Ansprache das große Engagement der Regionalmanagements in Bayern hervor. Vier umfangreiche Projekte mit insgesamt neun Einzelmaßnahmen hat das Regionalmanagement des Landkreises Haßberge für die nächsten drei Jahre beantragt.

und geplant. Im Bereich Klimawandel wird der „Blickpunkt Nachhaltigkeit“ gesetzt. Um „Ländliche Wohn(t)räume“ geht es im Themenfeld Siedlungsentwicklung. „Jobmatching 2.0“ heißt es im Handlungsfeld Wettbewerbsfähigkeit. Und mit „Ma(h)lzeit im Landkreis Haßberge“ wird die Regionale Identität in den Fokus genommen. Eine Übersicht der geplanten Maßnahmen für die Jahre 2025 bis 2027 sowie aktuelle Informationen zum Projektfortschritt sind unter www.regionalmanagement-hassberge.de verfügbar.

Erlebniswochen Zukunftsklima



**ERLEBNISWOCHEN
ZUKUNFTSKLIMA**

19.09. bis 25.10.2025

Landkreis Haßberge

Teilnahme
kostenfrei

Informative, interaktive, spannende Angebote für
Jung und Alt rund um Klima, Zukunft und Nachhaltigkeit



Programm, Anmeldung und weitere Informationen unter
www.regionalmanagement-hassberge.de/aktionsmonat/

Landkreis Haßberge

UBiZ

Regionalmanagement

BIZ

Regionalmanagement Bayern

Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Erstmals findet im Landkreis Haßberge in diesem Jahr ein ganzer Aktionsmonat rund um die Klimakonferenz statt. Unter dem Motto „Erlebniswochen Zukunftsklima“ hat das Regionalmanagement gemeinsam mit der Klimaschutzkoordination, dem UmweltBildungsZentrum (UBiZ) Oberschleichach und dem Bibliotheks- und Informationszentrum (BIZ) Haßfurt ein abwechslungsreiches Programm zu Zukunft, Klima und Nachhaltigkeit zusammengestellt. Zwischen 19. September und 25. Oktober 2025 werden informative, interaktive und interessante Veranstaltungen für Jung und Alt in der ganzen Region angeboten. Ziel ist es, das Thema der Klimakonferenz aufzugreifen und in die Fläche zu tragen, um auch die Menschen zu erreichen, die nicht an der Konferenz in Haßfurt teilnehmen. Für Schulen im Landkreis Haßberge werden Theater und Fahrradkino angeboten sowie eine große Schulkonferenz zum Thema „Großes geht nur gemeinsam! Schule nachhaltig gestalten“. Mit Korbtheater, Bienen-Workshop, der interaktiven Ausstellung „Die Kuh im Kühlschrank“, einer Kleidertauschbörse und dem Klimafest „Sicher Richtung Zukunft“ ist für die ganze Familie etwas geboten. Exkursionen in den Sailerhäuser Windpark und in den Solarpark Bundorf geben Einblicke in die nachhaltige Energieversorgung auf dem Land. Eine Sternenwanderung und eine Rangertour durch den Naturwald Knetzberge-Böhlgrund laden dazu ein, Natur und Umwelt zu erleben. Die Ausstellung „Energie(ein)wände“, eine interaktive Klimawaage, Vorträge und Workshops zu Fast Fashion, zu Balkonkraftwerken, zu Klimakrise und Gesundheit sowie zum zukünftigen Leben und Energieberatungen vermitteln Wissen und praktische Tipps für das alltägliche Handeln. Beim Filmkunst-Montag im Capitol Kino in Zeil a.Main wird mit dem Film „Tomorrow“ der Blick in die Zukunft gerichtet. Darüber hinaus lädt das BIZ in Haßfurt gemeinsam mit Künstlerin Kim Davey dazu ein, den „Zukunftsbaum“ mit kreativen Ideen, Wünschen und Visionen für eine lebenswerte, nachhaltige Region zu gestalten. Dank der Unterstützung durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie ist die Teilnahme an allen Veranstaltungen kostenfrei. Für einige Angebote ist jedoch eine vorherige Anmeldung erforderlich.

Das vollständige Programm sowie weitere Informationen zu Anmeldung und Teilnahme sind online unter www.regionalmanagement-hassberge.de/aktionsmonat/ verfügbar. Das Organisationsteam lädt zum Besuch der Erlebniswochen Zukunftsklima ein, um zu erleben, dass nachhaltiges Handeln richtig Spaß macht, und gemeinsam an einer nachhaltigen, lebenswerten Zukunft im Landkreis Haßberge mitzuwirken.

First Dates Jobedition

Regionalmanagement, Bildungsregion und Wirtschaftsförderung des Landkreises Haßberge setzen gemeinsam mit innovativen Projekten neue Maßstäbe in der Berufsorientierung für Jugendliche. Mit dem bekannten und sehr erfolgreichen Speeddating-Format sowie dem neuen Angebot „Entdecker-Dates“ ermöglicht die Region jungen Menschen praxisnahe Einblicke in die vielfältige Arbeitswelt vor Ort und unterstützt Unternehmen bei der Gewinnung zukünftiger Fachkräfte. Vom 3. bis 7. November 2025 finden im Landkreis Haßberge erstmals die sogenannten „Entdecker-Dates“ statt. Dabei handelt es sich um eine Woche der offenen Betriebe. In diesem Zeitraum sollen Jugendliche bei Praktika, Workshops und Betriebsführungen praktische Einblicke in Unternehmen der Region sowie in die Berufswelt erhalten. Interessierte Betriebe mit einem Standort im Landkreis Haßberge können sich kostenfrei über das Branchenverzeichnis beteiligen und ihre Entdecker-Dates eintragen. Alle Angebote werden auf der Website www.firstdates-jobedition.de/entdecker-dates veröffentlicht. Ab sofort können sich dort Jugendliche für die Entdecker-Dates anmelden. Kurze Videoclips erklären die wichtigsten Punkte rund um die Entdecker-Dates.

Das Speeddating zur Berufsorientierung hat sich in den vergangenen drei Jahren zu einem echten Erfolgsmodell entwickelt. Deshalb wird es 2025 auch ohne Fördermittelunterstützung fortgeführt. Am 22. und 23. Oktober treffen sich in den Räumlichkeiten der Diskothek „Rainbow“ in Knetzgau Unternehmen und Jugendliche auf der Suche nach dem perfekten Match. 46 Betriebe aus dem Landkreis Haßberge sind in diesem Jahr mit dabei. Die Anmeldung für Jugendliche erfolgt direkt über die Schulen, da jeweils ganze Schulklassen am Speeddating teilnehmen.



Zusätzlich findet am Nachmittag des 23. Oktober in der „Rainbow“ eine offene Jobmesse statt. Alle Interessierten können ohne Voranmeldung vorbeikommen und sich bei den Betrieben des Speeddatings über die vielfältigen Job- und Ausbildungsmöglichkeiten informieren. Erstmals wird die offene Jobmesse von Dolmetschern begleitet, um auch Zugewanderten die regionale Berufswelt präsentieren und erste Kontakte zu Arbeitgebern ermöglichen zu können.

Mit Speeddating und Entdecker-Dates stärkt der Landkreis Haßberge die Verbindung zwischen Jugendlichen und regionaler Wirtschaft und schafft nachhaltige Perspektiven für die Zukunft. Mitmachen lohnt sich! Ob als teilnehmendes Unternehmen oder als interessierter Jugendlicher – die Angebote leben vom Engagement der Region.

Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeiten finden sich unter www.firstdates-jobedition.de.

Liebblingsrezepte aus dem Landkreis Haßberge

Regionalmanagement und kommunale Jugendarbeit des Landkreises Haßberge möchten in diesem Jahr gemeinsam den Geschmack der Region identifizieren und in einem Rezeptbuch festhalten. Dazu wurden 58 Lieblingsrezepte aus den Reihen der Bevölkerung eingereicht. Die Einsendungen reichen von traditionellen Rezepten bis hin zu modernen Eigenkreationen. Aus allen Rezepten wählt eine Jury, bestehend aus regionalen Akteuren, die Gerichte und alkoholfreien Cocktails aus, die die kulinarische Vielfalt des Landkreises Haßberge repräsentieren und in das Rezeptbuch aufgenommen werden. Das Rezeptbuch wird zum Jahresende 2025 veröffentlicht und kostenfrei an zentralen Stellen im Landkreis erhältlich sein. Weitere Informationen zum regionalen Rezeptbuch für den Landkreis Haßberge sind unter www.regionalmanagement-hassberge.de/regionales-rezeptbuch/ verfügbar.



Kommunale Jugendpflegerin Theresa Fleischmann (l.) und Regionalmanagerin Sonja Gerstenkorn (r.) freuen sich über zahlreiche interessante und leckere Rezeptideen aus dem Landkreis Haßberge.

Belohnung für fleißige Entdeckerinnen und Entdecker

Mit dem interaktiven Landkreisbuch bietet das Regionalmanagement seit 2024 jungen Entdeckerinnen und Entdeckern die Möglichkeit, auf große Tour durch den Landkreis Haßberge zu gehen. Gemeinsam mit den beiden Protagonisten Leni und Jonas kann in jeder der 26 Kommunen ein bestimmtes Thema aus den Bereichen „Leben heute“, „Tiere“, „Leben in früheren Zeiten“, „Bauwerke“ und „Wald und Natur“ erkundet werden. Passend dazu gibt es jeweils eine Aufgabe, die entweder digital oder direkt vor Ort gelöst werden kann. Wer zehn Lösungen herausfindet, kann diese per E-Mail an leniundjonas@hassberge.de einreichen. Die dritten und vierten Klassen der Grundschule Theres waren in diesem Schuljahr besonders fleißig und haben gemeinsam mit ihren Lehrkräften eine große Abenteuer tour durch den Landkreis Haßberge unternommen. Dabei haben sie nicht nur die Region besser kennengelernt, sondern auch eifrig alle Aufgaben aus dem Landkreisbuch gelöst. Kurz vor dem Start der Sommerferien überbrachte Regionalmanagerin Sonja Gerstenkorn persönlich die verdiente Belohnung. Die Schülerinnen und Schüler freuten sich über Wildbienenhotels mit Landkreis-Prägung und bunte Blumenkugeln für Balkon und Garten. Klar wurde: Die Abenteuerlust der jungen Entdeckerinnen und Entdecker ist noch lange nicht gestillt, die nächsten Touren durch die Region sind schon geplant.



Regionalmanagerin Sonja Gerstenkorn (hintere Reihe links) übergibt der 4. Klasse der Grundschule Dampfach Wildbienenhotels und Blumenkugeln als Belohnung für die gelösten Aufgaben aus dem Landkreisbuch. Foto: Bettina Pfeuffer

Krapfenbäcker-Infomobil setzt seine Ausstellungstour fort

Seit gut einem Jahr ist das Krapfenbäcker-Infomobil in der Region unterwegs und vermittelt wissenswerte Informationen dazu, wie es mit einfachen Mitteln gelingen kann, die Orte im Landkreis Haßberge lebenswert zu erhalten und zu gestalten.



Das Krapfenbäcker-Infomobil tourt weiter durch den Landkreis Haßberge.

Wie ein lecker gefüllter Krapfen sollen Dorf- und Stadtkerne mit Leben gefüllt sein und vielfältige Funktionen bieten von Wohnen über Einkaufen und Arbeiten bis hin zu Gemeinschaft und Begegnung. Ein Besuch des Krapfenbäcker-Infomobils lohnt sich allemal und bietet für jede Generation spannende Erfahrungen. Wer keine Lust dazu hat, die Informationstexte zu lesen, kann sich spielerisch damit befassen, was Innenentwicklung eigentlich bedeutet und welche Zutaten es braucht, um diese erfolgreich umzusetzen. Zudem liegen praktische Tipps zur Mitnahme bereit. Die mobile Ausstellung macht deutlich, dass schon kleine, einfache Maßnahmen wirkungsvoll sind. 2025 machte das Infomobil unter anderem Station auf der Regionalmesse kulinaria 2025 sowie in den Filialen der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge in Haßfurt und Hofheim. Auch auf dem Kongress der Bayerischen Flächenspar-offensive am 1. und 2. Oktober 2025 in Fürth wird das Krapfenbäcker-Infomobil zu sehen sein. Wer Interesse hat, die interaktive Wanderausstellung zum Thema Flächensparen und Innenentwicklung kostenfrei zu sich in den Ort zu holen, kann sich gerne an das Regionalmanagement wenden (E-Mail: regionalmanagement@hassberge.de).

LEADER

Verein und LAG Haßberge e.V.

In diesem Jahr fanden bereits drei LEADER-Treffen mit den anderen Lokalen Aktionsgruppen in Unterfranken statt. Zwei davon im Online-Format und eines im Mai 2025 im Kloster Weichterswinkel. Bei den Treffen steht der Austausch von Informationen und Erfahrungen im Vordergrund, aber auch mögliche Zusammenarbeit.

Vom 13. – 15. Mai 2025 wurde das bundesweite LEADER-Treffen in Chemnitz ausgerichtet. Während des Treffens gab es verschiedene Workshops, Diskussionsrunden und Präsentationen, bei denen neue Ideen gesammelt und Inspirationen für die eigene Arbeit mitgenommen werden konnten. Interessant war auch der Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen aus anderen Bundesländern.

Sitzungen des Steuerkreises

Alle Sitzungsunterlagen finden Sie [hier](#) auf unserer Internetseite.

Sitzung vom 02.12.2024

Am 02.12.2024 fand die fünfte Sitzung des Steuerkreises statt. Hier stand ein Beschluss zur Änderung des Finanzplanes der Lokalen Entwicklungsstrategie sowie das Projekt „Inwertsetzung und Reaktivierung der alten Mühle Rottenstein“ auf der Tagesordnung.

Sitzung vom 11.03.2025

In der sechsten Sitzung wurden zwei Beschlüsse gefasst. Zum einen für eine wiederholte Anpassung des Finanzplanes der Lokalen Entwicklungsstrategie sowie für das Projekt „Netzwerk Soziale Resilienz im Hofheimer Land“. Vorgestellt wurde außerdem das Projekt „DIALOG.Region“.

Sitzung vom 27.05.2025



Prof. Dr. Volker Bräutigam von der THWS stellt dem Steuerkreis das Kooperationsprojekt DIALOG.Region vor

Inhalt der siebten Sitzung waren zwei positiv gefasste Beschlüsse:

Das Projekt „DIALOG.Region“ und das Projekt „Unterstützung Bürgerengagement – 1. Aufruf für Projektideen“. Außerdem wurde in einem weiteren Punkt über die Vertreterregelung im Steuerkreis informiert.

Goldenes Pedal für LEADER-Kooperationsprojekt (E-) Radtourismus

Eine erfreuliche Nachricht hat uns Ende Februar 2025 erreicht. Der Haßberge Tourismus wurde in München mit dem „[Goldenen Pedal](#)“ des [Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs \(ADFC\)](#) ausgezeichnet.



Die Preisverleihung des Goldenen Pedals 2025. V.l.n.r.: Martina Kiderle (ADFC Bayern), Marco Volpe (PDC Tourism), Susanne Volkheimer (Haßberge Tourismus e.V.), Petra Husemann-Roew (ADFC Bayern). © ADFC Bayern

Mit diesem Award zeichnet der ADFC alle zwei Jahre die innovativsten und kreativsten Serviceangebote im Radtourismus in Bayern aus.

Wir freuen uns, dass der Haßberge Tourismus, als Initiator und Träger des LEADER-Kooperationsprojektes, diese Auszeichnung erhalten hat.

Mit Hilfe der 70%igen LEADER-Förderung in Höhe von knapp 113.000€ und Gesamtkosten von ca. 160.000€ konnten 23 Themenrouten auf bestehen-

den Radwegen ausgeschildert, markiert und Servicestationen installiert werden. Ergänzend wurde eine interaktive App entwickelt und eine Übersichtskarte erstellt.

Wir danken Haßberge Tourismus und allen beteiligten Kommunen, Akteuren und Partnern für die wirklich gute Zusammenarbeit, die reibungslose Umsetzung und das bereichernde Projekt für die gesamte Gebietskulisse der Haßberge und des Steigerwaldes. Die ausgezeichneten Routen finden Sie [hier](#).

Busrundfahrt zu LEADER-Projekten mit Bezug zur jüdischen Geschichte im ländlichen Unterfranken

Unterfranken ist der am stärksten von jüdischer Geschichte geprägte Bezirk Bayerns. Im Jahr 1933 gab es mehr als 200 jüdische Gemeinden in Bayern – davon befanden sich 115 jüdische Gemeinden im Gebiet des heutigen Unterfranken. In Bayern sind 124 jüdische Friedhöfe erhalten, davon befinden sich 44 in Unterfranken, 28 in Mittelfranken, 20 in Oberfranken, 20 in Schwaben, 8 in der Oberpfalz, 3 in Oberbayern und einer in Niederbayern.

Deshalb wurden am 9. Juli 2025 auf einer Busrundfahrt LEADER-Projekte vorgestellt, die sich auf die jüdische Geschichte im ländlichen Unterfranken beziehen.

Einen ausführlichen Bericht finden Sie [hier](#).

Schlossplatzfest Wonfurt – Einweihung des geschichtlichen Naturpfads rund um Wonfurt

Eine zweitägige Feier fand im August auf dem Schlossplatz in Wonfurt statt, auf der die Präsentation und Übergabe des MEEZEIT-Projektes stattfand. Der geschichtliche Naturpfad rund um Wonfurt ist im Rahmen eines LEADER-Projektes entwickelt und umgesetzt worden.

Projekte

Dorfmitte Bundorf – Feierlich der Nutzung übergeben



Nach über fünf Jahren Planungs- und Bauzeit war es endlich soweit. Am Samstag, 17. Mai 2025 wurde das Dorfgemeinschaftshaus in Bundorf, mit saniertem Rathaus und zwei neu gestalteten Freiflächen, feierlich seiner Nutzung übergeben.

Über 4,6 Millionen Euro flossen in das Gesamtprojekt. Unterstützt wurde die Gemeinde Bundorf dabei mit Mitteln der Städtebauförderung für Sanierung und Umgestaltung. LEADER bezuschusste u.a. die Ausstattung und Gestaltung der Freiflächen. Insgesamt flossen somit rund 3,4 Millionen Euro an Förderung in das Projekt.

Eine enorme Summe für die Größe von Bundorf, die ohne das außerordentliche Engagement des Bürgermeisters Hubert Endres wahrscheinlich nie in dieser Höhe geflossen wären.

Dieses Engagement wurde von den politischen Festrednern, wie Landrat Wilhelm Schneider und Bürgermeister Alexander Bergmann, besonders honoriert. Auch Volker Rasp, Leiter der Städtebauförderung bei der Regierung von Unterfranken, würdigte den Einsatz des Bürgermeisters zum Wohle seiner Kommune.

Im Anschluss an die Segnung des Gebäudes wurden Führungen angeboten. Hier wurde eindrucksvoll und informativ über die Geschichte, die Sanierung und die zukünftige Nutzung berichtet. Am Nachmittag wurde auch der Bevölkerung die Möglichkeit geboten ihre neue „Dorfmitte“ zu erkunden.



CisterscapesTNC III

Bewilligt wurde im November 2024 das LEADER-Kooperationsprojekt „TNC III Cisterscapes – connecting Europe“. Projektträger ist der Landkreis Bamberg. Beteiligt am Projekt sind 9 bayerische LAGn mit ihren Gebietskörperschaften, die sich finanziell beteiligen und LEADER-Fördermittel zur Verfügung stellen. Dazu zählen auch die LAG Haßberge und der Landkreis Haßberge, dessen südlicher Bereich durch das Kloster Ebrach geprägt wurde.

Nach Erwerb des europäischen Kulturerbesiegels für 17 zisterziensische Klosterstätten in Europa, ist ein 4-Jahres-Programm (2024-2027) für das gesamte Netzwerk erforderlich, das durch das TNC III-Projekt gefördert wird.

Die Einzelmaßnahmen der EKS-Bewerbung gliedern sich in 6 durch das Siegel definierte Aktivitätsfelder:

- Sensibilisierung für die Europäische Bedeutung
- Bildungsmaßnahmen
- Förderung des mehrsprachigen Zugangs
- Teilnahme an Netzwerkaktivitäten
- Steigerung der Ausstrahlung und der Attraktivität
- künstlerische und kulturelle Aktivitäten

In Bayern beteiligt an dem Projekt sind Klosterlandschaften der ehemaligen Klöster Ebrach, Langheim und Waldsassen. In Ebrach werden zur Sicherstellung der erfolgreichen Umsetzung der Maßnahmen zwei Projektstellen geschaffen.

Erlebnis-Kreuzweg Zeil a.Main

Bewilligt wurde im März 2025 das LEADER-Projekt „Erlebnis-Kreuzweg Zeil a.Main“ des Projektträgers Stadt Zeil.

Ziel des Projekts ist der Erhalt der historischen 15 Kreuzwegstationen am Pilgerweg von der Zeiler Innenstadt zum Käppele. Die Stationen wurden auf Initiative der Zeiler Bevölkerung aus Zeiler Sandstein gefertigt. Neben der Sanierung der Kreuzwegstationen beinhaltet das Projekt die Instandsetzung des Weges, die Sanierung der Treppe und des Vorplatzes beim Käppele, die Dachsanierung von Ölberg- und Kreuzbergkapelle,

das Aufstellen von Sitzgelegenheiten am Weg, die Erarbeitung eines pädagogischen Konzepts und Öffentlichkeitsarbeit. Durch das Projekt soll das Erbe Zeils erhalten und gleichzeitig der Kreuzweg für alle, auch neue Zielgruppen, erlebbar werden.

Ort der Begegnung

Der Antrag für das Projekt „Ort der Begegnung“ wurde im April 2024 eingereicht vom Projektträger Gemeinde Aidhausen. Im Juli 2025 wurden weitere Unterlagen nachgereicht.

Durch das Amt für Ländliche Entwicklung wird der Bau eines Dorfgemeinschaftshauses in Rottenstein gefördert. Mittels LEADER-Förderung soll die Inneneinrichtung des Dorfgemeinschaftshauses sowie die Ausstattung des Außenbereichs gefördert werden. Maßnahmen im Projekt sind der Einbau einer Küche, die Anschaffung von Möbeln, Garnituren für den Außenbereich sowie eine Ladestation für Fahrräder. Ein weiterer Bestandteil des Projekts ist die Untersuchung des Burgstalls in Rottenstein und Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit.

Netzwerk Soziale Resilienz im Hofheimer Land

Im Juni 2025 beantragt wurde durch den Projektträger Hofheimer Allianz das Projekt „Netzwerk Soziale Resilienz im Hofheimer Land“, das eine Projektmanagementstelle beinhaltet. Mit Unterstützung des Projektmanagements sollen die unterschiedlichen örtlichen Zielgruppen im Hofheimer Land lernen, mit internen und externen Herausforderungen umzugehen. Dadurch soll die Gemeinschaft gestärkt und die Zukunftsfähigkeit erhalten werden. Die Projektmanagementstelle (75 %) ist für die Dauer von 3 Jahren vorgesehen. Bestandteil des Projekts sind darüber hinaus Kosten für externe Referenten.

DIALOG.Region

Das Projekt DIALOG.Region ist ein Kooperationsprojekt zwischen der LAG Haßberge, der LAG Spessart und der LAG Z.I.E.L Kitzingen unter Trägerschaft der Technischen Hochschule Würzburg-Schweinfurt.

In allen drei Regionen sind sogenannte Technologie-Transfer-Zentren (TTZ) angesiedelt, die den Transfer von Wissen und Technologie zwischen Hochschulen und Unternehmen fördern, um die Innovationsfähigkeit der Region zu stärken.

Um das Innovationspotenzial der Regionen voll auszuschöpfen, soll ein bisher wenig berücksichtigtes Element der TTZ gestärkt werden: die systematische Einbindung weiterer Akteure wie Bürger, Unternehmen außerhalb des Stifterkreises, Vereine und öffentliche Einrichtungen im ländlichen Raum. Ziel ist dabei, die regionale Gesellschaft durch unterschiedliche Beteiligungsformate zu befähigen und zu motivieren, ihr Innovations- und Gründungsvorhaben erfolgreich umzusetzen und langfristig eine Innovationsgemeinschaft zu bilden. Die Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit der Region soll so langfristig gesteigert werden.

Hierfür werden an allen drei Technologie-Transfer-Zentren Projektmanagements installiert und über ein zentrales Netzwerkmanagement miteinander verbunden. In jedem TTZ wird ein sogenannter DIALOG.Raum als zentraler Ort der Begegnung eingerichtet. Durch Events und Netzwerktreffen soll der Wissensaustausch und die Vernetzung zwischen den unterschiedlichen Akteuren gefördert werden.

In seiner Sitzung vom 27.05.2025 hat der Steuerkreis der LAG Haßberge e.V. das Projekt positiv beschlossen. Der Antragsteller ist momentan dabei den Förderantrag auszuarbeiten.

Keltenspielplatz am Marswald

Für das im Steuerkreis beschlossene Projekt „Keltenspielplatz am Marswald“ wurde vom Projektträger der Gemeinde Oberaurach kein LEADER-Förderantrag gestellt.

Das Projekt erhält nun von anderer Seite finanzielle Unterstützung. Die im Steuerkreis beschlossene Förder-summe für dieses Projekt steht nun wieder für andere LEADER-Projekte zur Verfügung.

Unterstützung Bürgerengagement

Durch das Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ können Kleinprojekte im Landkreis Haßberge mit LEADER-Mitteln finanziell unterstützt werden. Im diesjährigen Aufruf konnten Projektträger bis zum 25. April Ideen für Kleinprojekte bei der LAG Haßberge einreichen und sich um Fördermittel bewerben. Insgesamt 15 Projektträger folgten dem Aufruf. 9 Projekte wurden anhand vorgegebener Kriterien für eine Förderung ausgewählt. Die Projektträger erhalten jeweils bis zu 2.500 €, insgesamt wurden 20.940 € Fördermittel zur Verfügung gestellt.

Projekttitel	Projektträger	
Audio-Guide-System Kleinsteinach	Philipp Lurz	Hofheimer Allianz
Inklusives Maskottchen PAULA	Marion Gock	
Sandarium & Blühstreifen Horhausen	Hermann Schottroff	Feuerwehrverein Horhausen
Bibliothek der Dinge Aidhausen	Elias Klopff	Feuerwehrverein Aidhausen
Balkonkraftwerke für Kindergärten im Hofheimer Land	Theophil Giebfried	Reparaturcafé Hofheimer Allianz
Sandarium Ermershausen	Michael Dros	OGV Ermershausen
Sanierung Wegkreuz Gemeinfeld	Gerhard Hümmer	
Sitzgruppe Hellingen	Selina Wagner	
Ortseingangstafeln Ueschersdorf	Tobias Schwemmlin	OGV Ueschersdorf



Die Projektträger und deren Vertreter mit Landrat Schneider und dem Team der LAG Haßberge e.V.

(von links) Karin Gadamer, Landrat Wilhelm Schneider, Susanne Wolfrum-Horn, Thomas Wagenhäuser, Gerhard Hümmer, Marion Gock, Selina Wagner, Florian Liebenstein, Karl Matzke, Michael Dros, Theophil Giebfried, Philipp Lurz, Veronika Jägler

BILDUNG

Jobentdecker 2025



Die „Jobentdecker“ haben im Sommer 2025 erneut gezeigt, wie spannend Berufsorientierung im Landkreis Haßberge sein kann. Vier Jugendliche erhielten die Möglichkeit, in unterschiedlichen Ferienjobs gleich mehrere verschiedene Berufsfelder kennenzulernen. Jede und jeder von ihnen verbrachte je drei Tage in unterschiedlichen Unternehmen – vom Handwerksbetrieb bis hin zu modernen Dienstleistern. Dabei sammelten die Jugendlichen nicht nur wertvolle Praxiserfahrungen, sondern bekamen auch ein Gefühl dafür, welche Stärken in ihnen selbst stecken und welche beruflichen Wege zu ihnen passen könnten.

Mehr Informationen finden Sie unter: <https://jobentdecker.hassberge.de>

10 Jahre Bildungsregion im Landkreis Haßberge

Im Juni 2015 erhielt der Landkreis Haßberge offiziell den Titel „Bildungsregion in Bayern“. Seitdem ist viel passiert: Zahlreiche Projekte wurden angestoßen, Netzwerke geknüpft und die Bildungslandschaft vor Ort nachhaltig weiterentwickelt. Nun, zehn Jahre später, ist es Zeit für einen Rückblick – und einen Ausblick auf die Zukunft.

Bildung als gemeinschaftliche Aufgabe

Die Bildungsregion Haßberge versteht Bildung nicht als isolierte Aufgabe einzelner Institutionen, sondern als gemeinschaftlichen Prozess. Kindergärten, Schulen, Jugendhilfe, Weiterbildungseinrichtungen, Vereine, Unternehmen, Ehrenamt und Verwaltung arbeiten Hand in Hand, um lebenslanges Lernen zu fördern.

Gesteuert wird dieses Zusammenspiel von Arbeitskreisen, einem Bildungsbeirat sowie einer Steuerungsgruppe, die Strategien entwickeln, Projekte begleiten und Impulse geben. So entsteht ein Netzwerk, das den ganzen Landkreis stärkt.

Wichtige Meilensteine

- 2015: Verleihung des Qualitätssiegels „Bildungsregion in Bayern“
- 2020: Erweiterung zur „Digitalen Bildungsregion“ durch erfolgreiche Bewerbung beim Bayerischen Kultusministerium
- Seitdem: Kontinuierlicher Ausbau praxisnaher und digital gestützter Bildungsangebote

Projekte, die Zukunft gestalten

- Jobentdecker: Schülerinnen und Schüler können in den Ferien verschiedene Berufe hautnah erleben – ein innovativer Weg der Berufsorientierung.
- HASconnected: Eine digitale Plattform, die Jugendliche, Unternehmen und Institutionen im Landkreis miteinander vernetzt.
- Heimatforscher-Pass: Kinder entdecken spielerisch Museen und Kulturorte in der Region.

Mehrwert für die Region

Die Bildungsregion ist heute ein fester Bestandteil der Standortentwicklung. Sie sorgt dafür, dass:

- Fachkräfte gesichert werden, weil Jugendliche ihre Chancen vor Ort erkennen,
- Bildungsangebote generationenübergreifend gestaltet werden,
- digitale Zukunftskompetenzen gestärkt werden,
- und die Heimat als lebenswerter Ort sichtbar und erlebbar bleibt.

Blick nach vorn

Das Jubiläum ist kein Endpunkt, sondern ein Ansporn: Auch in den kommenden Jahren wird die Bildungsregion Haßberge Impulse setzen, neue Projekte entwickeln und die Zusammenarbeit mit allen Partnern vertiefen. Ziel ist es, die Region fit für die Herausforderungen von morgen zu machen – ob Fachkräftesicherung, Digitalisierung oder Nachhaltigkeit.

Seit zehn Jahren ist die Bildungsregion im Landkreis Haßberge ein Erfolgsmodell für Vernetzung, Innovation und Miteinander. Sie macht deutlich: Bildung ist mehr als Wissen – sie ist die Grundlage, um unsere Region stark, lebendig und zukunftsfähig zu halten.

Mehr Informationen und aktuelle Projekte finden Sie unter: <https://bildungsregion.hassberge.de>

KULTUR

Ausstellung „Kunst von hier“

Vom 27. Juni bis 5. Juli 2025 fanden in Haßfurt die Unterfränkischen Kulturtage statt, die am 6. Juli mit dem „Tag der Franken“ ihren Abschluss fanden. In diesem Rahmen organisierte der Kulturraum Haßberge die Kunstaussstellung „Kunst von hier“, an der sich 19 Künstlerinnen und Künstler aus dem Landkreis beteiligten. Die Ausstellung wurde vom 18. Juni bis 9. Juli mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge in deren Galerie, Marktplatz 14/15 in Haßfurt gezeigt. Die große Vielfalt und Kreativität der heimischen Kunstszene stand im Mittelpunkt der Ausstellung. Das Spektrum reichte von Acryl und Aquarellmalerei über Bronzefiguren, von Upcycling-Kunst über Holzobjekte, Modellbau und Straßenkalligrafie, von Keramik bis zu filigranen Objekten aus Naturmaterialien.



Die beteiligten Künstlerinnen und Künstler mit Kulturkoordinatorin Katharina Eckstein (9. v.l.), Landrat Wilhelm Schneider (13.v.l.) und Sparkassenvorstandsmitglied Andreas Linder (1.v.r.)

Die teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler waren Inge Hahn aus Aidhausen-Friesenhausen, Jannina Hector, Melina Müller und Susanne Becker aus Hofheim, Anne Olbrich aus Ebern, Gerd Kanz aus Untermerzbach, Christine Welsch, Janna Liebender-Folz, Kim und Peter Davey aus Haßfurt, Marianne Krug-Schütz aus Zeil, Hannelore und Roman Heider aus Ebelsbach, Birgit Bromme, Stefanie Schmitt und Hannes Betz sowie Werner Tögel aus Knetzgau-Westheim, Adelbert Heil aus Oberaurach-Kirchaich und Ryszard Opalinski aus Eltmann. Indem sie aktuelle Diskurse, persönliche Eindrücke und Heimatverbundenheit in ihre Kunst einfließen lassen, tragen die regionalen Kunstschaaffenden zur Bildung einer regionalen Identität bei und repräsentierten daher den Landkreis Haßberge auf besondere Weise.

Projekt „Kunst setzt Zeichen“



Bildungskordinator Jens Weinkauf, Kulturbeauftragte Katharina Eckstein, Künstlerin Jannina Hector, BIZ-Leiterin Sylvia Büttner und Bürgermeister Alexander Bergmann aus Hofheim

Herkunft beteiligten. Dazu zählten unter anderem auch der Landrat, der Hofheimer Bürgermeister und Schülerinnen und Schüler des Haßfurter Gymnasiums. Unter der Anleitung der Künstlerin Jannina Hector überlegten sie sich Zeichen, also kleine Abbildungen, die mit der Druckpresse auf Papier gedruckt wurden. Das Gesamtwerk besteht aus 540 Einzeldrucken und besitzt eine Fläche von ca. 7 x 2,5 m. Jannina Hector, die für das Projekt eine private Sponsorin gewinnen konnte, wirkt mit ihrer Kunst seit über 30 Jahren im Landkreis Haßberge und führte nun erstmals ein Partizipationsprojekt durch, bei dem die Bevölkerung künstlerisch beteiligt wurde. Ziel war es, Menschen zusammenzubringen und kreativ werden zu lassen. Unterstützt wurde das Projekt vom Bezirk Unterfranken, dem Landkreis Haßberge und dem BIZ in Haßfurt.

In Kooperation mit der Bildungs- und der Kulturkoordination des Landkreises setzte die Künstlerin Jannina Hector für die Unterfränkischen Kulturtage das Projekt „Kunst setzt Zeichen“ um. Am Samstag 5. Juli 2025 fand die Vernissage der Ausstellung rund um das Endergebnis des Projekts im Bibliotheks- und Informationszentrum in Haßfurt statt. Dort wurde bis zum 2. August ein großes Gemeinschaftskunstwerk gezeigt, an dem 170 Personen mitgewirkt hatten.

An dem von Hector initiierten Projekt konnten sich Bürgerinnen und Bürger unabhängig von Alter und

KUNSTSTÜCK 2025/2026

KUNSTSTÜCK, das Kulturprogramm des Landkreises Haßberge, geht 2025 in eine neue Runde, diesmal



Abbildung von Werner Tögel

Weg, die persönliche Auseinandersetzung, die Einbindung eigener Erfahrungen und authentischer Emotionen – künstlerische Intelligenz eben. Und davon haben wir im Landkreis Haßberge dank zahlreicher Kulturschaffender eine ganze Menge.

So konnte erneut ein buntes Programm mit offenen Ateliertagen, Ausstellungen, Kinder- und Erwachsenenworkshops, Konzerten, Vorträgen und weiteren spannenden Veranstaltungen auf die Beine gestellt werden. Wie immer können die Termine im KUNSTSTÜCK-Heft nachgelesen werden, das seit Ende August bei den Gemeinden und an weiteren öffentlichen Stellen kostenlos ausliegt.

unter dem Motto „Künstlerische Intelligenz“, denn: KI ist in aller Munde. Künstliche Intelligenz übernimmt bereits viele Aufgaben in unserer Arbeits- und Lebenswelt – Tendenz steigend. Das birgt Risiken. Manche Berufsgruppen fühlen sich in ihrer Existenz bedroht, auch im künstlerischen Bereich. Und ohne Zweifel liefert KI gute Ergebnisse – sei es musikalischer, bildender oder literarischer Art. Dennoch kann sie vieles nicht ersetzen. Denn Kunst ist nicht nur das Ergebnis, sondern auch der

Die offizielle Eröffnung des KUNSTSTÜCKs findet am 26. September mit der Vernissage der Ausstellung „Künstlerische Intelligenz“ der drei Kunstpreisgewinner von 2024, Werner Tögel, Jannina Hector und Susanne Böhm statt. Die Ausstellung läuft bis 7. November in der Sparkassengalerie, Marktplatz 14/15 in Haßfurt und kann während der Öffnungszeiten des Sparkassenkunden-zentrums besichtigt werden. Daneben organisiert die Kulturstelle des Landratsamts einen burgenkundlichen Vortrag des Wissenschaftlers Dr. Joachim Zeune am 13. November 2025 sowie den Vortrag „Was ist Kunst“ von Kunsthistoriker Dr. Matthias Liebel am 15. Januar 2026.

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Schwappacher Schlossgespräche



Eine neue Veranstaltungsreihe hat die Wirtschaftsförderung des Landkreises aufgelegt. Unter der Überschrift „Schwappacher Schlossgespräche“ werden künftig Vorträge und Veranstaltungen für Unternehmen aus dem Landkreis beworben. Nachdem sich der Landkreis bereit erklärt hatte, die Gemeinde Knetzgau bei der Pflege des Oberschwappacher Schlossgartens zu unterstützen, kann der Landkreis im Gegenzug das historische Gebäude für eigene Veranstaltungen nutzen. Auch wenn der Fokus auf den Informationsveranstaltungen selbst liegt – die Gemeinde und der Landkreis erhoffen sich natürlich, durch diese zusätzlichen Veranstaltungen das Schloss für potenzielle Gastronomen interessant zu machen und bald wieder einen Pächter für die vollständig und modern ausgestatteten Räume zu finden.

Das erste Schlossgespräch fand am 3. Juni im Spiegelsaal des Schlosses statt. Zusammen mit der FKS+ der vbw und der Initiative „Familienorientierte Personalpolitik“ wurde das Thema *„Fachkräfte sichern und Talente gewinnen: Familienfreundlichkeit als Erfolgsstrategie“* behandelt. Und schon am 22. Juli waren erneut die Unternehmen in die „Tenne“ des Schlosses eingeladen, um sich über die Fördermöglichkeiten der Regierung von Unterfranken und des Amtes für Ländliche Entwicklung zu informieren. Auch hier nahmen rund 50 Teilnehmer das Angebot der Wirtschaftsförderung an.

kulinea 2025

Die Besucherinnen und Besucher der 6. Erzeuger- und Verbrauchermesse kulinea erlebten auch in diesem Jahr die Region mit allen Sinnen. In der Mehrzweckhalle am Tuchanger in Zeil am Main überzeugten sich etwa 3.500 Menschen vom vielfältigen Angebot. Rund 30 Erzeugerinnen und Erzeuger präsentierten ihre regionalen Produkte. Besonders wichtig war den Ausstellenden der persönliche Austausch, der den Gästen



ermöglichte, direkt mit den Produzentinnen und Produzenten zu sprechen. So konnten sie mehr über die Produkte, deren Herstellung und die Vorteile regionalen Konsums erfahren und dabei die Vielfalt und Qualität der regionalen Angebote hautnah erleben.

Impressionen der sechsten kulinea-Auflage sind unter www.kulinea.de verfügbar.

FAIRTRADE

Kochworkshop „Lecker, fair, nachhaltig“

In der Zeiler Schulküche wurde am 10.05.2025 fair gekocht. In Zusammenarbeit mit dem Umweltbildungszentrum hat ein Kochevent stattgefunden, bei dem faire, regionale Zutaten zu einem leckeren Menü verarbeitet wurden.

Teilnahme an der kulinea



Vom 07. – 09.03.2025 hat sich der faire Landkreis erstmals mit den drei Weltläden des Landkreises auf der Direktvermarktermesse kulinea präsentiert.

Die engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Weltläden in Ebern, Eltmann und Haßfurt haben fairen Kaffee serviert und weitere Produkte aus ihrem Sortiment angeboten.

Sitzungen der Steuerungsgruppe

Am 05.11.2024 und am 03.06.2025 fanden jeweils Sitzungen der Steuerungsgruppe statt. Die wichtigsten Themen waren die Beschaffung eines Rollups, die Beschaffung einer Fair-Schenk-Box sowie die Planungen für die kulinea.

KLIMAKONFERENZ

3. Klimakonferenz des Landkreises mit ARD-Moderator Thomas Ranft



ARD-Moderator und Keynote
Speaker Thomas Ranft
Foto: T. Ranft

Unter dem Motto „Energieversorgung und Beteiligung – Mehrwert der Klimaneutralität“ findet am 17. Oktober 2025 von 14.00 – 18.00 Uhr die 3. Klimakonferenz des Landkreises Haßberge mit kurzweiligen Vorträgen und einem Infomarkt statt. Veranstaltungsort ist die Ganztagesstätte "Silberfisch" des Schulzentrums Haßfurt, im Dürerweg 24.

Mit dem ARD-Moderator Thomas Ranft ist dieses Jahr eine Person des deutschen Fernsehens vertreten. In seinem Vortrag „(Klima)Wandel gestalten - Chancen für eine lebenswerte Zukunft“ geht der Wetterexperte auf Möglichkeiten ein, mit der herausfordernden Situation unserer Zeit umzugehen. Außerdem erhält das Publikum einen Einblick in die mögliche Entwicklung, die auch Grund zur Hoffnung gibt.

Für das Programm der Klimakonferenz rund um Stromversorgung und Wärmewende konnten außerdem Norbert Zösch vom Stadtwerk Haßfurt und Udo Merz von der SHK-Innung sowie Prof. Dr. Fabian Scheller von der Technischen Hochschule Würzburg-Schweinfurt gewonnen werden. Auch vom Regionalwerk Haßberge wird Aktuelles bekanntgegeben und das Klimaanpassungskonzept des Landkreises wird vorgestellt. Die Moderation der Veranstaltung übernimmt auch dieses Jahr Dr. Sabine Hafner von der KlimaKom gemeinnützige eG.

Der Infomarkt bietet Stände aus der Region:

- das BIZ Haßfurt mit der Bibliothek der Dinge,
- das UmweltBildungsZentrum Oberschleichach,
- die BürgerEnergiegenossenschaft Haßberge sind vertreten
- sowie ein Stand zum Thema Fairtrade und
- Klimaschutzmanagement.

Die Teilnahme ist kostenfrei und für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Weitere Informationen und die Anmeldung sind unter [Landkreis Haßberge/Klimakonferenz](https://www.landkreis-haßberge.de/klimakonferenz) möglich.

Die Klimakonferenz reiht sich wieder ein in die Veranstaltungen der [Bayerischen Klimawoche 2025](https://www.bayern.de/klimawoche).

KLIMAKONFERENZ
Landkreis Haßberge

17.10.2025
ab 14:00 Uhr in der Ganztagesstätte Schulzentrum Haßfurt

**Energieversorgung & Beteiligung -
Mehrwert der Klimaneutralität**

In kurzweiligen Vorträgen
und an Infoständen erfahren Sie
→ wie im Landkreis an der
Klimaneutralität gearbeitet wird
→ welche Vorteile die
notwendigen Anpassungen
den Menschen vor Ort bieten.

mit
**ARD-Moderator
Thomas Ranft**
„(Klima)Wandel gestalten -
Chancen für eine
lebenswerte Zukunft“

Um Anmeldung wird gebeten unter:
www.haßberge.de/klimakonferenz

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Weitere Veranstaltungen zum Thema Klimaschutz finden im Rahmen der **ERLEBNISWOCHEN ZUKUNFTSKLIMA**
vom 19.09. - 25.10.2025 statt. Infos unter: www.regionalmanagement-haßberge.de/aktionsmonat

Landkreis Haßberge BIZ GUT Regionalwerk Regionalmanagement sinders haßberge

WAS STEHT JETZT AN? TERMINE

19.09.-25.10.2025	Erlebniswochen Zukunftsklima
25.09.2025	Mitgliederversammlung LAG
01.10.-02.10.2025	Kongress der Flächensparoffensive Bayern in Fürth
17.10.2025	3. Klimakonferenz des Landkreises Haßberge
23.10.2025	Offene Jobmesse in der Disco „Rainbow“ in Knetzgau
03.11.-07.11.2025	Entdecker-Dates
13.11.2025	Vortrag „500 Jahre Bauernkrieg“ von Burgenforscher Dr. Joachim Zeune

Sobald weitere Termine feststehen, werden sie u.a. hier veröffentlicht:

www.leader-hassberge.de
www.erlebnisraum-hassberge.de

Impressum/ Kontakt

Kreisentwicklung Haßberge

Lokale Aktionsgruppe Haßberge e.V. | Regionalmanagement |

Kultur und Bildung | Wirtschaftsförderung | Klimaschutz

Karin Gadamer, Veronika Jägler, Susanne Wolfrum-Horn, Sonja Gerstenkorn,

Katharina Eckstein, Jens Weinkauf, Michael Brehm, Nora Gnille

Am Herrenhof 1

97437 Haßfurt

Tel.: 09521 27-650

Fax: 09521 27-665

E-Mail: kreisentwicklung@hassberge.de

Fotos: LRA Haßberge, sofern nicht anders bezeichnet.

Gefördert durch:

Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



Regionalmanagement
Bayern

LAG Haßberge
NATUR, KULTUR & MEHR
gemeinsam für die Zukunft der Region



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus



Kofinanziert von der
Europäischen Union